

Meditation



Wenn wir fliehen,
Du folgst uns nach;
kehren wir den Rücken,
Du trittst uns vors Angesicht;
Du flehst voller Demut,
aber Du wirst verachtet.
Aber weder Beschämung noch Verachtung
kann Dich dahin bringen,
Dich abzuwenden;
Du bist unermüdlich,
uns zu jenen Freuden zu ziehen,
die kein Auge gesehen,
die kein Ohr gehört hat,
und die noch nie
in eines Menschen Herz gekommen sind.

Gertrud von Helfta